



**Ein Stadtteil feiert**  
Einweihung Mehrzweck-  
halle Berlitstraße

**Beteiligungsprojekte**  
Wohnumfeldmaßnahmen  
am Mattenberg

**Mädchenpower**  
Mädchenraum am  
Mattenberg



Wie Jugendliche aus Oberzwehren demnächst kostenfreie Englischkurse über LOS belegen können sowie Informationen über weitere LOS-Projekte, erfahren Sie ab Seite 20.

# Editorial

von Rainer Lang

Die Diskussion um die „Zimmervermietung mit Barbetrieb“ über der Büroetage im Gewerbegebiet ehemaligen Betonwerk hat schnell viele Menschen aktiviert: Bewohner, Geschäftsinhaber, Vermieter, Nachbarn. Wer sich für die Stadterneuerung einsetzt, kann ein derartiges Vorhaben nicht unterstützen. Schade aber ist, dass die vielfältigen positiven Projekte hingegen - übrigens auch im Gewerbegebiet - eher wenig Beachtung finden.

Mit Kindern, ihren Eltern, Nachbarn wurden die Neugestaltungen des Wohnumfeldes in Zusammenarbeit mit der Wohnstadt in der Mattenbergstraße 55 bis 77, mit der GWG in der Mattenbergstraße 54 bis 56, der Kronenackerstraße 1 bis 5, mit der GWH in der Brückenhofstraße 76 bis 84 vorbereitet - hier wird sich im kommenden Jahr richtig viel tun.

Mehrere Förderprojekte wurden vollendet und eingeweiht: der Cliquentreff, der Bolz- und Spielplatz Bonhoeffer-Straße, der Mädchenraum am Mattenberg. Feste und Nachbarschaftstreffs wurden organisiert und durchgeführt. Das Spielmobil Rote Rübe hat im Brückenhof und am Mattenberg Spiel- und Teilnahmsaktionen durchgeführt. Kleinteilige Kinder- und Jugendprojekte wurden mit Bundesmitteln in die Tat umgesetzt. Im Mittelpunkt im Brückenhof, im Bürgerbüro am Mattenberg finden Bewohner Ansprechpartner, Ansprechpartnerinnen für Sorgen und Nöte, für Ideen und Anregungen.

Im Fördergebiet Kassel-Oberzwehren tut sich richtig was - mit und für die Bewohner. Die Diskussion um das „Bordell“ sollte dieses Engagement nicht verdecken.

Die Zielsetzung für mehr Wohn- und Lebensqualität sollte wieder in den Vordergrund gerückt werden - ganz egal, wie das Bürogebäude letztendlich genutzt wird.

## projekte

Sonnenenergie erhellt den Brückenhof	S. 17
Zeit... Lust... Helfen...	S. 17
Beteiligungsprojekte	S. 18
Sportcamp Brückenhof	S. 20
Berufliche Selbständigkeit statt Arbeitslosigkeit?	S. 22
Buchprojekt Ankommen - Angekommen	S. 23
Kostenfreie Englischkurse für Jugendliche	S. 24
Mädchen Mut machen....	S. 25

## berichte

Kurs zur sozialen und gesellschaftlichen Integration	S. 26
Auszeichnung für Künstlerin aus dem Brückenhof	S. 27
Sommerfeste	S. 28
Mach-was-(T)räume zur documenta	S. 29

## aktionen

Spieletreff für Jung und Alt	S. 30
Mit wenig Geld gut auskommen	S. 30
Kaffeestübchen im Bürgerbüro	S. 31

# Kostenfreie Englischkurse für Jugendliche aus Oberzwehren

von Bernd Schulz

*Seit November 2006 gibt es für Jugendliche aus Oberzwehren ein kostenloses Englischkursangebot. Jeden Montag-, Dienstag- und Mittwochnachmittag können Jugendliche an einem solchen Kurs teilnehmen, um ihre Englischkenntnisse zu verbessern, offene Fragen und Probleme aus dem Englischunterricht zu klären oder um sich ganz gezielt auf ihre Abschlussprüfungen vorzubereiten.*

## Englisch wichtig für Abschlussprüfungen

Einem Großteil der Jugendlichen des Stadtteils bereitet das Erlernen der englischen Sprache enorme Schwierigkeiten, denn für viele ist sie die „3. Sprache“ neben Deutsch und der mitgebrachten Heimatsprache.

Die Beherrschung der englischen Sprache ist aber sehr wichtig für das Bestehen der Abschlussprüfungen und den Erhalt eines qualifizierten Haupt- oder Realschulabschlusses. Zudem haben es junge Menschen ohne guten Schulabschluss und ebenso gute Englischkenntnisse bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz sehr schwer.

Neben der Schule ist Englisch aber auch im Alltag wichtig, denn englische Begriffe (so genannte „Anglizismen“) sind schon lange ein Teil der deutschen Sprache geworden (Job, Playstation, Update, Hotline, E-Mail,

Inlineskate, im Internet ‚surfen‘, Notebook, Jogging, Skateboard, Chickennuggets usw.).

## Spaß am Lernen und Sprechen mit prüfungsrelevanten Inhalten

Aus diesem Grund hat der Jugendmigrationsdienst der Caritas das Projekt „Englischkurse für Jugendliche aus Oberzwehren“ entwickelt.

In Kooperation mit der Georg-August-Zinn-Schule findet seit Mitte November an jedem Montag-, Dienstag- und Mittwochnachmittag in der Zeit von 13.45 bis 15.15 Uhr in der GAZ kostenfreier Englischunterricht statt. Wobei Unterricht nicht im Sinne von „Schulunterricht“ verstanden werden darf. In einer gelockerten Atmosphäre und in kleineren Gruppen soll das Lernen und Sprechen der englischen Sprache einerseits Spaß bereiten, andererseits sollen aber auch prüfungsrelevante Inhalte nachhaltig vermittelt werden.

## Unterricht nach Schwerpunkten gegliedert

Insgesamt werden vier Englischkurse angeboten. Drei der vier Kurse haben ihren Schwerpunkt bei den Schülerinnen und Schülern der Abgangsklassen H9 und H10, da diese

aufgrund ihrer Zusammensetzung und den im Mai 2007 bevorstehenden Abschlussprüfungen einer besonderen Förderung bedürfen. Der vierte Kurs ist offen für Jugendliche aller Klassen und Jahrgänge. Hier können die Themen aus dem regulären Englischunterricht noch einmal verständlich und vertiefend besprochen sowie Fragen und Probleme rund um die englische Grammatik beantwortet werden.

## Förderung des Sprachverständnisses

Daneben wird durch Exkursionen in Museen und Bibliotheken, das Ansehen englischer Filme und die Nutzung von Computern mit Lernsoftware das Sprachverständnis der Jugendlichen weiter gefördert.

Die Teilnahme an den Englischkursen ist kostenlos. Jugendliche, die regelmäßig an dem Angebot teilnehmen, bekommen am Ende des Schuljahres ein Zertifikat hierüber ausgestellt, welches einer Bewerbung als zusätzliche Qualifikation beigeheftet werden kann.

Das Angebot ist offen für alle Jugendlichen des Stadtteils.

Finanziert werden die Kurse durch LOS-Projektgelder der Europäischen Union und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



## „Ehrenamtlichennetzwerk“ soll aufgebaut werden

Damit nach dem Ende der Förderung durch LOS das Projekt nicht wieder „im Boden verschwindet“, wird zurzeit daran gearbeitet ein „Ehrenamtlichennetzwerk“ aufzubauen.

Ideal wäre es, wenn zukünftig zum

Beispiel Studierende, Schülerinnen und Schüler aus gymnasialen Oberstufen sowie engagierte Eltern und Senioren ein solches Angebot an der GAZ im Nachmittagsbereich aufrecht erhalten würden.

Wenn Sie noch Fragen zu unserem Kursangebot haben bzw. weitere Information benötigen oder Sie Interesse daran haben, an dem Projekt in

irgendeiner Form mitzuarbeiten und eigene Ideen und Vorschläge haben, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Kontakt:

Bernd Schulz

Jugendmigrationsdienst Caritas-  
verband Nordhessen-Kassel e.V.

Tel.: 0561 / 94 27 62 2

# Mädchen Mut machen – Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zum Ausbildungsplatz

von Lilli Fromm

**Seit Oktober 2006 hat der Frauentreff ein neues Angebot. Das Projekt „Mädchen Mut machen - Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zum Ausbildungsplatz“ richtet sich an Mädchen, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Gefördert wird das Projekt durch das Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS).**

Aus unterschiedlichen Gründen finden viele Mädchen nach der Schule keinen Ausbildungsplatz. Das beginnt schon damit, dass sie keine Vorstellung haben, wie und wo sie ihre berufliche Zukunft überhaupt anpacken sollen. Kommen dann die ersten Absagen dazu, lassen sie sich schnell entmutigen und bemühen sich nicht mehr um eine Stelle. Förderprogramme, die die Mädchen auffangen könnten, sind oftmals nicht bekannt.

## Familiäre Unterstützung oft nicht ausreichend

Auch die familiäre Unterstützung bei der Ausbildungssuche ist oft unzureichend. Besonders in Familien mit Migrationshintergrund, in denen die Eltern selbst das deutsche Ausbildungssystem nicht kennen, ist der Unterstützungsbedarf groß.

## Beratung in Einzelgesprächen

Hier setzt das Projekt „Mädchen Mut machen“ an. Die Teilnehmerinnen werden zuerst in einem Einzelgespräch über die Möglichkeiten einer Berufsausbildung beraten. Dabei wird auf Interessen und Fähigkeiten jeder Einzelnen Rücksicht genommen.

Außerdem können sich die Mädchen in einer Gruppe praktisch, z.B. am Computer, fortbilden. Nach Interesse soll eine Website erstellt werden, an der die Gruppe aktiv mitarbeitet. Begleitet werden sie dabei von einer ausgebildeten Mediengestalterin.

Ziel des Projektes ist es, jeder Einzelnen durch Erfolgserlebnisse Mut zu machen und die Teilnehmerinnen zusätzlich zu qualifizieren, um dann durch intensive Begleitung im Bewerbungsprozess einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz zu finden.

Raum für persönliche Fragen, Hilfestellung bei privaten / schulischen Problemen sowie „Tipps“ für die Zukunft und das Leben erhalten die Mädchen jederzeit bei Bedarf.

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag von 13.00-14.30 Uhr und nach Verabredung.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich melden im:

Frauentreff Brückenhof e.V.  
Brückenhofstr. 84, 34132 Kassel  
Lilli Fromm  
Tel.: 0561 / 40 83 88  
E-Mail:  
info@frauentreff-brueckenhof.de

